

Unser Infostand „Nimm den Mehrweg“ zeigt anschaulich, wie man Einwegverpackungen vermeiden kann und stellt umweltfreundliche Alternativen vor, unter anderem zu

- dünnen Plastikbeuteln für Obst und Gemüse und Papiertüten
- Coffee-to-go-Bechern, Einwegbehältern und Einwegflaschen
- anderen Arten von Plastikverpackungen

### WORAUS BESTEHT DER INFOSTAND?

- 1 – 2 Zelte für den regensicheren Aufbau im Freien bzw. ohne Zelte auch als Indoor-Ausstellung möglich
- drei Biertische mit Bänken
- fünf Roll-Ups
- Anschauungsmaterialien
- Infomaterial zum Mitnehmen
- Malaktion: Bemalen von Stoffbeuteln
- Sortierspiel: Welche Getränkeverpackungen sind Mehrweg, Einweg mit bzw. ohne Pfand?
- Glücksrad/Quiz

### WAS WIRD BENÖTIGT?

- Platzbedarf: ca. 3 x 3 m (1 Zelt) bzw. 6 x 3 m (2 Zelte)
- kein Stromanschluss notwendig

### WER BETREUT DEN STAND?

Der Stand wird vom Umweltteam der Verbraucherzentrale Bayern betreut.

### WAS KOSTET DER STAND?

Der Infostand und die Betreuung durch die Verbraucherzentrale Bayern sind kostenfrei.

### SPRECHEN SIE UNS AN

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Verbraucherzentrale Bayern e. V.

Referat Energie, Umwelt und Nachhaltigkeit

Tina Kienzl

Mozartstraße 9, 80336 München

Telefon (089) 55 27 94-186

E-Mail: [umwelt@vzbayern.de](mailto:umwelt@vzbayern.de)



gefördert durch  
Bayerisches Staatsministerium für  
Umwelt und Verbraucherschutz



Verbraucherzentrale Bayern e.V.  
Mozartstraße 9 · 80336 München

Telefon (089) 55 27 94-0  
Fax (089) 55 27 94-451  
[info@vzbayern.de](mailto:info@vzbayern.de)  
[www.verbraucherzentrale-bayern.de](http://www.verbraucherzentrale-bayern.de)  
Stand: 10/2023

# NIMM DEN MEHRWEG!

## Infostand zur Vermeidung von Verpackungsmüll

# NIMM DEN MEHRWEG!

Unser Infostand zum Thema

„Wie vermeide ich Verpackungsmüll?“

ist geeignet für

- Sommerfeste
- Märkte
- Festivals
- Umwelttage
- Aktionen in der Fußgängerzone und vieles mehr

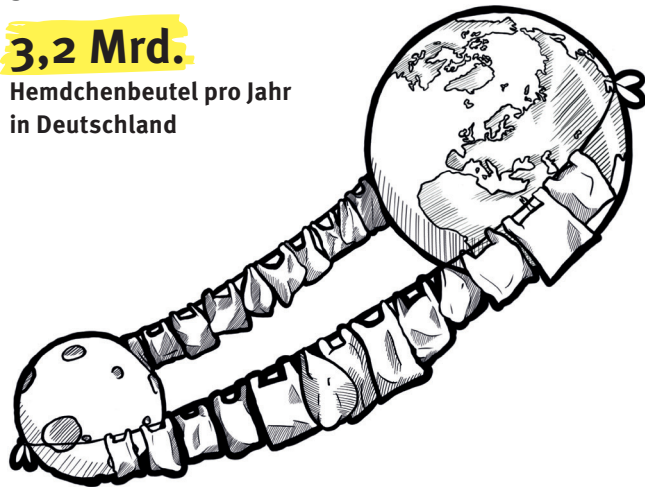
**i** **Wieviel Verpackungsmüll entsteht und welche Alternativen es gibt, erfahren Sie am Infostand zum Beispiel für diese Produkte:**

## PLASTIKTÜTEN

Hier ein Tütchen, da ein Tütchen – allein in Deutschland werden jährlich über 3 Milliarden dünne Obstplastiktüten verbraucht. An einer Wäscheleine reichten diese „Hemdchenbeutel“ von der Erde zum Mond und wieder zurück. Viele landen letztlich in der Müllverbrennung oder verschmutzen die Umwelt – sind also für Tier und Mensch gefährlich.

**3,2 Mrd.**

**Hemdchenbeutel pro Jahr in Deutschland**



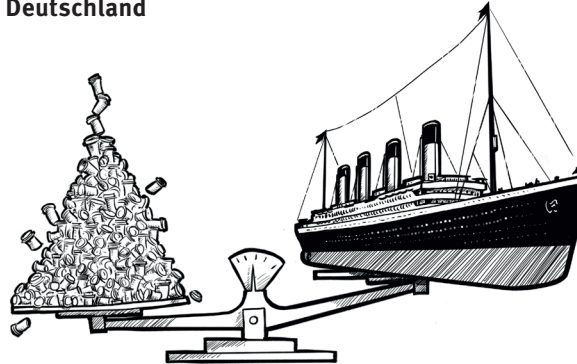
## EINWEGBECHER

Die „To-go-Becher“ für Kaffee aus Pappe oder Kunststoff gehören längst zu unserem Alltag. Rund 34 Stück verbraucht jeder Bundesbürger jährlich. Hinzu kommen etwa 36 Einwegbecher für Kaltgetränke. Das macht insgesamt 5,8 Milliarden Stück pro Jahr. Viele landen in öffentlichen Mülleimern; ihre Rohstoffe gehen bei der Verbrennung verloren.

**5,8 Mrd.**

**Einwegbecher pro Jahr in Deutschland**

**= 55.000 Tonnen Müll**  
(schwerer als die Titanic)



## EINWEGFLASCHEN

PET-Einwegflaschen können nur ein einziges Mal verwendet werden. Auch deswegen liegt der Verbrauch allein in Deutschland bei gigantischen 17 Milliarden Stück im Jahr. Für die Herstellung von 1 kg dieser Flaschen werden 1,9 kg Erdöl benötigt. Zum Vergleich: Mehrwegflaschen aus PET können mindestens 15-mal, Glasflaschen sogar bis zu 50 Mal wieder befüllt werden.

**17 Mrd.**

**PET-Flaschen pro Jahr in Deutschland**

**= 200 Stück**

**je Bundesbürger pro Jahr**



## PLASTIKVERPACKUNG

Was Zitronennetze, Zahnpastatube und Joghurtbecher verbindet? Die Tatsache, dass nur 5 von 10 der Plastikverpackungen recycelt werden und bei der Verbrennung wertvolle Ressourcen vernichtet werden.

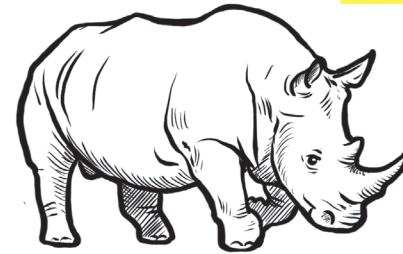
**25 kg**

**Plastikverpackungen je Bundesbürger pro Jahr in Deutschland**

**= 2 Tonnen**

**je Bundesbürger in 80 Jahren**

**= 1 Nashorn**



Noch mehr Umweltschritte gibt es in unserer Ausstellung → [www.rette-die-welt.bayern](http://www.rette-die-welt.bayern)

